

Eckehard Schulz, *A Student Grammar of Modern Standard Arabic*. Cambridge: Cambridge University Press, 2004.

Evelyn Agbaria

Wer eine europäische Sprache erlernen möchte, kann sich einer Vielzahl von Lernmitteln für seine unterschiedlichen Bedürfnisse bedienen. Dagegen stehen dem Studierenden der arabischen Sprache bislang vergleichsweise wenig Lehrbücher und Hilfsmittel, wie Grammatiken, zur Verfügung. Letztere beruhen zum Teil noch auf einem veralteten System, das versucht, die arabische Grammatik der lateinischen Schulgrammatik anzupassen. Zudem orientieren sie sich größtenteils am Klassischen Arabisch, einer Bildungs- und Literatursprache, deren Normen von arabischen Philologen im 9. Jahrhundert fixiert wurden. Wenngleich dieses Lehrsystem, dank der Tradierung des Klassischen Arabisch durch die Muslime, die in ihm die Sprache des Korans verehrten, seine Gültigkeit zu einem großen Teil bis heute bewahrt hat, hat das Eigenleben der Sprache doch zur Herausbildung neuer Strukturen, Ausdrucksweisen und zu Bedeutungsverschiebungen innerhalb des Systems geführt, die es rechtfertigen von einer arabischen „Schriftsprache der Gegenwart“ bzw. von „Modern Standard Arabic“ zu sprechen.

Eine Grammatik, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, das arabische Sprachsystem mit Fokus auf der Schriftsprache der Gegenwart, zum Nutzen für Anfänger wie Fortgeschrittene, in knapper und benutzerfreundlicher Form darzustellen, wie das Vorwort und der Umschlagtext von ‚A Student Grammar of Modern Standard Arabic‘ versprechen, ist daher auf jeden Fall zu begrüßen.

Allgemein ist zu sagen, dass das vorliegende Buch die Grammatik der arabischen Sprache korrekt, ausführlich und umfassend beschreibt. Die Beispiele sind der heutigen Schriftsprache entnommen. In zahlreichen Paradigmentafeln sind die verschiedenen Nomen, Verbklassen und –stämme, mit ihren jeweiligen Flexionsformen dargestellt. Besonderes Lob verdient das Kapitel ‚Types of Sentences‘, in welchem alle Arten von Sätzen anhand von auf Alltagssituationen beruhenden Beispielen in übersichtlicher Weise dargestellt sind. Sehr nützlich ist auch der ausführliche Teil über Kardinal- und Ordnungszahlen und Datumsangaben, welche vielen Studierenden der arabischen Sprache Probleme bereiten.

Die größten Nachteile des vorliegenden Buches liegen meines Erachtens in formalen Dingen, die insbesondere die Abschnitte ‚Verbs‘ und ‚Nouns‘, sowie den Index betreffen, welche diese Teile, entgegen dem im Vorwort gegebenen Versprechen, wenig benutzerfreundlich machen.

Schon das Inhaltsverzeichnis erscheint aufgrund des Schriftbilds (generelle Großschreibung) und mangelnder Untergliederung unter den jeweiligen Überschriften unübersichtlich (bezieht sich insbesondere auf den Abschnitt ‚Nouns‘).

Besonders benutzerunfreundlich finde ich allerdings das im Textteil verwendete Verweissystem. Dieses besteht darin, dass per Hand (☞) auf einen Begriff verwiesen wird, unter welchem das Problem ausführlicher behandelt wird. Das bedeutet, dass der Benutzer diesen Begriff erst im Index nachschlagen muss, wo er dann meist nicht nur eine, sondern mehrere